

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 18.10.2022  
um 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,  
Kleiner Sitzungssaal**

**Anwesend sind:**

**Vorsitz**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Selim Deveci

Herr Alimaga Kurtishov

**Mitglieder**

Herr Louis Achenbach

Frau Elen Albrink

Herr Maximilian Buraczynski

Herr Isa El Baouti

Herr Kevin Fuhrmann

Frau Lara Heibeck

Frau Djannah Krouma

Frau Aurora Piperato

Frau Isabell-Sophie Schneider

Herr Maximilian Volk

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Herr Michael Ketterer

Frau Maria Münstermann

Herr Jens Stuhldreier

**Schriftführung**

Frau Sandra Wiesiollek

**Gäste**

Herr Daniel Bielecki

Frau Dunja Ghabali

Frau Kerstin Becklas, Projekt NRWeltoffen, Stadtteil e.V.

Frau Rabia Gür, Projekt NRWeltoffen, Stadt Remscheid

Herr Rüdiger Schneider

Herr Josia Haselmeier

Jason Czerniachowski

Entschuldigt fehlen:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Mitglieder**

Frau Meryem Aliye Uzun

Herr Ayoub El Haddaoui

**Von der Verwaltung**

Herr Egbert Willecke

Frau Annegret Calaminus

Frau Joby Joppen

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Feststellung der Anwesenheit
- 2** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 3** Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2022
- 4** Vorstellung Projekt NRWeltoffen
- 5** Berichte aus den Projektgruppen
- 6** 16/3187 Beantwortung der Anfrage "Beklagenswerter Zustand des Spielplatzes an der Röntgenstraße" der CDU-Fraktion vom 15.09.2022
- 7** Anstehende Termine
- 8** Infos zur Änderung in der Geschäftsführung
- 9** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

## I. Öffentlich

### 1. Feststellung der Anwesenheit

Die Anwesenheit wurde festgehalten.

### 2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### 3. Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2022

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### 4. Vorstellung Projekt NRWeltoffen

Frau Rabia Gür der Stadt Remscheid und Frau Kerstin Becklas des Stadtteil e.V. sind seit dem 01.07.2022 für die Umsetzung des Förderprogramms NRWeltoffen der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus in Remscheid zuständig. Seit 2017 sind in NRW verschiedene Standorte wie z.B. Wuppertal und Solingen bereits mit der Umsetzung des Programms befasst und nun ist auch Remscheid ein Standort. Ziel des Förderprogramms ist die nachhaltige Entwicklung und Umsetzung von präventiven Handlungskonzepten gegen Rechtsextremismus und Rassismus. <sup>1</sup>Dieses Handlungskonzept umfasst Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren, die es möglich machen sollen Rechtsextremismus und Rassismus in Remscheid entgegen zu wirken und zu vermeiden.

Aktuell befinden sich Frau Rabia Gür und Frau Kerstin Becklas in der Phase sich mit Migrantenorganisationen und Berater und Beraterinnen zu treffen und eine Bestandsanalyse zu verfassen. Sie führen dabei Gespräche mit Betroffenen, um zu erfahren, wie sich die Situation hinsichtlich erlebtem Rassismus in Remscheid darstellt. Gemeinsam mit dem Lenkungskreis gegen Rassismus wird anhand dieser Daten und Zahlen ein Handlungskonzept erstellt. Auf Grundlage der Bestandsanalyse sollen Arbeitsgruppen und Maßnahmen sowie Projekte eingerichtet werden. Dabei wollen sie auch an Schulen die Betroffenenperspektive herausarbeiten. Da der Jugendrat bereits viel mit Schule bezüglich Projekten Kontakte hatte, ist hier die Frage, wie man am besten Kontakt zu Schulen hinsichtlich einer Befragung von Schülern und Schülerinnen aufnehmen kann.

Eine Idee von Frau Rabia Gür und Frau Kerstin Becklas wäre die Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in Remscheid. Dies würde im Handlungskonzept neben anderen Maßnahmen stehen.

Frau Aurora Piperato berichtet, dass ihre Schule, das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung, sich auf den Weg macht an der Initiative „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ teilzunehmen. Mindestens 70% der Schulmitglieder muss sich dabei bei einer Abstimmung dafür aussprechen, dass sie sich aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus einsetzen und in Bedarfsfällen nicht wegschauen, sondern Betroffene unterstützen, schützen und sich Hilfe holen<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> [www.lks.nrw.de](http://www.lks.nrw.de)

<sup>2</sup> [www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org)

Da aufgrund der durchgeführten Jugendbefragung in diesem Jahr Erfahrungen vorhanden sind, regt Frau Isabell-Sophie Schneider an, dass Schüler und Schülerinnen in der Schule direkt angesprochen werden müssen, um zu erreichen, dass sie an der Schule teilnehmen.

Frau Rabia Gür würde eine Online-Umfrage favorisieren, da sie ihrer Meinung nach am Schnellsten durchzuführen ist, viele Betroffene erreicht werden und die Daten sofort einzu-sehen und abgespeichert sind.

Herr Daniel Bielecki gibt zu bedenken, dass Jugendliche sich meist nur die Zeit nehmen, wenn sie einen Nutzen darin sehen an der Befragung teilzunehmen. Auch spielt das meist fehlende Datenvolumen eine sehr große Rolle. Die Meisten werden sich die Zeit eher in der Schule nehmen, wenn das Thema von Lehrern und Lehrerinnen aufgegriffen wird und wenn es eine Möglichkeit eines Internetzugangs gibt.

Frau Elen Albrink ergänzt, dass es gut wäre das Thema und eine Befragung an den Politikunterricht anzudocken, insofern die Lehrer und Lehrerinnen offen für das Thema sind und die Zeit dafür investieren können.

Wichtig ist auch die Befragung in einem geschützten Rahmen durchzuführen und die Möglichkeit diese anonym ausfüllen zu können.

Frau Maria Münstermann hat bei der Jugendbefragung gute Erfahrungen damit gemacht den Datenschutzbeauftragten der Stadt Remscheid in mögliche Planungen einer Online-Umfrage miteinzubeziehen, um ganz datenschutzkonform zu arbeiten und die Daten der Jugendlichen umfassend zu schützen.

Frau Kerstin Becklas berichtet, dass vorerst die weiterführenden Schulen in die Befragungen einbezogen werden soll, wobei sie weiß, dass Erfahrungen mit Diskriminierung und Rassismus sicherlich spätestens in der Grundschule beginnen. Der Lenkungskreis Rassismus ist bereits sehr vielfältig aufgestellt, nichtsdestotrotz wünscht sie sich dort noch mehr Beteiligung von Jugendlichen, damit man gemeinsam Ideen entwickeln und sich zu dem Thema austauschen kann.

Es sollen der Wissenstand zum Thema und gemachte Erfahrungen abgefragt werden und welche Art Hilfen von Betroffenen gewünscht werden. Die Zahlen der Befragung und Gespräche sollen als Grundlage dienen, um auch politisch Debatten zu führen und das Thema zu platzieren.

Ziele für ein Handlungskonzept wären die Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle, wo Fälle von Rassismus und Diskriminierung direkt gemeldet werden können und etwas getan werden kann, vor allen Dingen, wenn gegen Gesetze verstoßen wurde und wo Menschen ihre Rechte in Anspruch nehmen und für diese einstehen können. Ein weiteres Ziel wäre die Einrichtung eines Antidiskriminierungsbeauftragten, der/die für Kinder und Jugendliche direkte/r Ansprechpartner\*in für Schüler\*innen sein kann.

Herr Thomas Neuhaus informiert darüber, dass ein Extremismusbeauftragte\*r in der psychologischen Beratungsstelle der Stadt Remscheid angestellt ist und gemeinsam mit Schulen Maßnahmen zu den Themen plant und durchführt. Diesen kann man auch weiterhin ansprechen.

Die Mitglieder des Jugendrates würden die Ansiedlung in den Schulen als direkten Kontakt im Bedarfsfall von Vorteil sehen und sehen damit eine unmittelbare Hilfe für Betroffene in Schule.

Frau Kerstin Becklas und Frau Rabia Gür würden sich über einen weiteren Austausch mit dem Jugendrat sehr freuen, die gemeinsame Arbeit im Bündnis RS Tolerant und bezüglich der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Zeitraum 20. März – 02. April 2023 könnte man hinsichtlich des Themas auch weiter ausbauen.

## **5. Berichte aus den Projektgruppen**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert erinnert alle Organisatoren der einzelnen Projektgruppen daran sich in den nächsten beiden Wochen um Terminabsprachen zu kümmern, damit die Themen und Projektideen weiter bearbeitet werden können.

### **Top 5.1 Solidarität und Vielfalt**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert berichtet, dass am 07.10.22 ein Treffen der Projektgruppe stattgefunden hat. Gemeinsam hat man unter anderem folgende Ideen herausgearbeitet:

- Ausstellung zu einem passenden Thema nach Remscheid zu holen ähnlich der Klimafucht-Ausstellung im letzten Jugendrat 2021
- Das Ausleihen eines Methodenkoffers zu dem Thema, um damit in die Schulen zu gehen und mit Schülern und Schülerinnen zu arbeiten. Herr Maximilian Buraczynski hat hierzu recherchiert und eine Anfrage gestellt
- Organisation von Aktionen, z.B. eine Demo.

### **TOP 5.2 Besuch im Europäischen Parlament**

Herr Daniel Bielecki berichtet, dass es ein interessanter Tag war, an dem sie viel gesehen haben und neben einer kleinen Stadtführung das Europäische Parlament in Brüssel besucht haben und einen Termin mit einer Abgeordneten der SPD hatten, in dem sie viele Fragen stellen konnten.

Herr Jens Stuhldreier bestätigt dies und war beeindruckt von den vielen interessanten Fragen, die die Mitglieder des Jugendrates gestellt haben.

### **TOP 5.3 Informelle Treffen**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert berichtet, dass neben dem Eis essen in Remscheid-Lennep vor den Herbstferien ein Treffen zum Fußball spielen stattgefunden hat. Es war sehr schön sich als Mitglieder im privatem Rahmen zu treffen und auszutauschen und man wird sicherlich noch weitere Treffen wiederholen.

## **6. Beantwortung der Anfrage "Beklagenswerter Zustand des Spielplatzes an der Röntgenstraße" der CDU-Fraktion vom 15.09.2022 Vorlage: 16/3187**

Herr Michael Ketterer berichtet, dass die CDU von Eltern angesprochen wurden, deren Kinder den Spielplatz an der Röntgenstraße nutzen. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung von der Politik angefragt, wie sie den Zustand des Spielplatzes an der Röntgenstraße bewerten und was sie diesbezüglich unternehmen werden.

Die Technischen Betriebe Remscheid machen auf den Spiel- und Bolzplätzen wöchentliche Kontrollen. Ende des Jahres werden alle systematisch kontrolliert. Der Spielplatz an der Röntgenstraße hat in den vergangenen Jahren Ersatzbeschaffungen erhalten, einzelne Bänke sind alt und verwittert und werden im Frühjahr 2023 ersetzt. Abgesehen davon ist der Spielplatz in einem ordnungsgemäßen Zustand und bietet keine Gefahren für spielende Kinder. Die Attraktivität des Spielplatzes ist im Vergleich zu Neueren sicher zu diskutieren.

In Anbetracht dessen, dass der Stadt allerdings maximal 220.000 Euro im Jahr für alle Spielflächen in Remscheid zur Verfügung stehen, muss genau geschaut werden, welcher Spielplatz teilweise oder komplett erneuert wird. Dies passiert einmal im Jahr beim Arbeitskreis Spielplätze. Neben Fachleuten der Stadt werden dann auch Mitglieder des Jugendrates darüber beratschlagen, welcher Spielplatz mit welcher Priorität als nächstes mit Neuerungen bedacht wird. Die Vorschläge zur Umsetzung werden dann in den Jugendhilfeausschuss gegeben und dort wird dann final entschieden, welcher Spielplatz im kommenden Jahr umgebaut, erneuert oder mit Ersatzbeschaffungen ausgestattet wird.

Auf Anfrage von Frau Lara Heibeck zum Spielplatz an der Marienstraße bestätigt Herr Michael Ketterer, dass dahingehend bereits ein Planungsvorschlag für den AK im Januar 2023 in Auftrag gegeben wurde.

Frau Elen Albrink, Frau Djannah Krouma, Herr Maximilian Buraczynski, Frau Lara Heibeck und Frau Isabell –Sophie Schneider wären interessiert daran an diesem Arbeitskreis teilzunehmen. Sobald der Termin bekannt ist, wird geschaut, welche 2 Mitglieder an diesem teilnehmen können.

## **7. Anstehende Termine**

### **TOP 7.1 18.10.22 Orgatreffen Internationale Wochen gegen Rassismus (IWgR)**

Die internationalen Wochen gegen Rassismus finden vom 20.03.bis 02.04.2023 statt. Frau Maria Münstermann hat sich erkundigt und es gibt die Möglichkeit eine Wanderausstellung der Bundeszentrale für politischen Bildung, die sich „Frieden machen“ nennt, nach Remscheid zu holen. Es handelt sich um eine sehr große Ausstellung, die nur noch wenige freie Termine hat. Es gibt einen Zeitraum vor den internationalen Wochen, der passen würde. Der Transport sowie der Auf- und Abbau werden von der Bundeszentrale für politische Bildung organisiert. Es müssten Räumlichkeiten wie der Neue Lindenhof oder ähnliches gefunden werden, die Platz für mindestens 4 Wochen bieten und die Zielgruppe der Ausstellung wären Schüler und Schülerinnen ab der 9. Klasse und Erwachsene.

Das Projekt wäre in Kooperation mit RS Tolerant zu denken und auch zu schaffen. Frau Maria Münstermann hat den Vorschlag an RS tolerant weitergeleitet.

### **TOP 7.2 Workshop Öffentlichkeitsarbeit**

Am 29.10.22 findet von 10 bis 15 Uhr der Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in der Kraftstation statt. Die Referenten der „Medienheinis“ werden gemeinsam mit den Teilnehmenden an Themen, Methoden und Verantwortlichkeiten des Remscheider Jugendrates arbeiten. Teilnehmen werden Frau Elen Albrink, Frau Djannah Krouma, Herr Daniel Bielecki, Herr Maximilian Buraczynski, Frau Aurora Piperato und Herr Louis Achenbach.

### **TOP 7.3 Fairtrade Town**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert wird an dem Treffen teilnehmen. Noch ist der Termin nicht kommuniziert. Wenn sich andere Mitglieder des Jugendrates beteiligen wollen, sollen sie sich bei ihr melden.

### **TOP 7.4 Gedenkveranstaltung Pferdestall**

Am 09.11.22 wird in der Gedenkstätte Pferdestall an der Polizeiwache die Gedenkveranstaltung zum jährlichen Gedenken an die Reichspogromnacht stattfinden. Eine Einladung folgt.

### **TOP 7.5 Zwischenseminar**

Frau Maria Münstermann hat mit Frau Janika Hoppe aus der Akademie „Haus Neuland“ für Kinder- und Jugendparlamente gesprochen. Es wäre möglich in der Akademie ein Seminar

zu veranstalten, bei dem lediglich die Kosten für die Anfahrt vom Jugendrat getragen werden müsste. Alles andere wie Unterkunft, Mahlzeiten und auch Referenten würden von der Akademie gestellt werden. Da auch hier die Zeiträume sehr schnell ausgebucht sind, hat Frau Maria Münstermann den Zeitraum vom 28.04. bis 30.04.2023 reserviert. Nun wäre schnell zu klären, ob in dem Zeitraum ein Seminar möglich wäre, wie es bei den Mitgliedern bezüglich Abiturklausuren oder Ähnlichem aussieht, damit möglichst viele der Mitglieder teilnehmen können.

## **8. Infos zur Änderung in der Geschäftsführung**

Frau Maria Münstermann wird die Stelle der Geschäftsführung des Jugendrates zum 24.10.22 verlassen und die Stelle der Sozialplanerin der Stadt Remscheid besetzen. Herr Jens Stuhldreier und Frau Sandra Wiesiollek werden die Geschäftsführung so lange übernehmen, bis ein neuer Kollege oder eine neue Kollegin die Stelle neu besetzt. Somit wird gewährleistet, dass laufende Projekte weitergedacht werden können und es nicht zum Stillstand kommt.

Herr Thomas Neuhaus ergänzt, dass die Stelle der Sozialplanung an ein Förderprogramm angesiedelt ist und daher schnell umgesetzt werden muss. Es geht darum qualitative und quantitative Methoden zu entwickeln oder umzusetzen, die die Lebensverhältnisse der Menschen in Remscheid gerechter machen und den Themen Armut und Lebensarmut entgegenwirken sollen.

## **9. Anfragen, Anträge, Mitteilungen**

### **TOP 9.1 Jobanfrage**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert hat von den Organisatoren der Nacht der Kultur eine Anfrage erhalten. Für die Veranstaltung wird noch eine Unterstützung beim Catering benötigt für 3-4 Stunden. Frau Sofia Rodriguez Eckwert vermittelt Interessierte gerne weiter.

### **TOP 9.2 Vorstellung Berufskolleg Technik**

Frau Maria Münstermann weist darauf hin, dass der Termin zur Vorstellung des Jugendrates am Berufskolleg Technik so schnell wie möglich vereinbart werden sollte. Frau Elen Albrink und Frau Sofia Rodriguez Eckwert werden sich mit der Schule in Verbindung setzen.

### **TOP 9.3 Digitalisierungspreis**

Der Rotary Club in Remscheid verleiht den Digitalisierungspreis für Schulen. In die Vorbereitung sowie die Besetzung der Jury ist der Jugendrat mit involviert. Es wird einen Termin noch vor Weihnachten geben. Die Terminanfrage wird noch kommuniziert.

### **TOP 9.4 Themensammlung**

Um die weitere Arbeit des Jugendrates aufrecht zu erhalten und zu planen, welche Gäste man in die Sitzungen 2023 einladen und welche Themen man platzieren möchte, werden sich die Mitglieder im Anschluss an die Sitzung noch zusammensetzen und einmal gemeinsam schauen, welche Themen noch angegangen werden sollen oder worüber man sich gerne informieren möchte.

gez. Sofia Rodriguez Eckwert

gez. Sandra Wiesiollek

---

Vorsitzende

---

Schriftführerin